

## Ortsteile Mantscha, Mühlriegl, Riederhof: **Hitzendorf beendet Abtrennungsdisput**

Vor knapp vier Jahren hat sich in Attendorf die **Bürgerinitiative „Freie Gemeindewahl“** formiert mit dem Ziel, die Attendorfer Ortsteile Mantscha, Mühlriegl und Riederhof mit der Nachbargemeinde Seiersberg zu vereinigen. Im September 2013 hat der Attendorfer Gemeinderat einstimmig entschieden, **ganz Attendorf**, also samt den strittigen drei Ortsteilen, mit Hitzendorf und Rohrbachsteinberg zu vereinigen. Nur einen Monat später sprachen sich jedoch **76 % der BürgerInnen** in den Ortsteilen Mantscha, Mühlriegl und Riederhof bei einer Volksbefragung für eine Fusion mit der Nachbargemeinde Seiersberg aus.

Damit verschärfte sich das rechtliche Dilemma: Eine Volksbefragung dient lt. Verfassung nur der **Willensforschung**, ein Recht kann davon nicht abgeleitet werden. Und außerdem war es **im Vorfeld der Gemeindestrukturreform** nicht mehr möglich, eine entsprechende Grenzänderung vorzunehmen.

Deshalb ging die Frage der Abtrennung **an die neu fusionierte Gemeinde Hitzendorf** über. Nach der Gemeindegemeinschaft am 1. Jänner und der Gemeinderatswahl im März 2015 wurde auf Initiative der NEOS das Thema ab Herbst 2015 im neuen Hitzendorfer Gemeinderat intensiv diskutiert und **Gespräche auf höchster Ebene** zwischen Hitzendorf und Seiersberg-Pirka begonnen.

Die beiden Bürgermeister **Werner Baumann** (Seiersberg-Pirka) und **Simone Schmiedtbauer** (Hitzendorf) haben im Februar 2016 beim Land Steiermark **Rechtsauskunft** über eine nachträgliche Grenzänderung und deren Auswirkung eingeholt, die unmissverständlich ausgefallen ist: Im Falle einer Abtrennung der Ortsteile Mantscha, Mühlriegl und Riederhof wird das Land **jedenfalls Neuwahlen** in Seiersberg-Pirka und in Hitzendorf ausrufen. Dementsprechend haben sich **beide Bürgermeister gegen eine Grenzänderung** vor der nächsten planmäßigen Gemeinderatswahl – diese steht 2020 ins Haus – ausgesprochen.

Weil aber auch dann **einstimmige Beschlüsse** der beiden Gemeinden und eine **Vermögensauseinandersetzung** notwendig sind, wurden auch diesbezüglich erste Vorgespräche geführt. Diese mündeten jedoch rasch in eine **Sackgasse**: Während sich Hitzendorf auf Basis einer externen Bewertung bis zu 7 Millionen Euro erwartet, ist Seiersberg-Pirka lediglich zu einer Abschlagszahlung von 5 x 200.000 Euro bereit.

Weil jede Form der Abtrennung der Ortsteile Mantscha, Mühlriegl und Riederhof sofortige Neuwahlen bedeutet und weil die finanziellen Vorstellungen der beiden Gemeinden weit auseinander liegen, hat der **Hitzendorfer Gemeinderat** in seiner Sitzung vom 29. September 2016 **mehrstimmig** (20:5) beschlossen, dieses Thema **nicht weiter zu verfolgen**. Ungeachtet dessen soll die Gemeindeentwicklung in den betroffenen Ortsteilen vorangetrieben werden.